

Eine der letzten Sitzungen der Reichstagsfraktion der NSDAP unter Adolf Hitler (Dezember 1932)

Kurzbeschreibung

Bei den Wahlen am 31. Juli 1932 wurde die NSDAP mit 37,3 % der Stimmen stärkste Fraktion im Reichstag, erlangte aber keine absolute Mehrheit. Bei den Neuwahlen im November 1932, die Hindenburg nach einer erneuten Auflösung des Reichstages ansetzte, verlor die NSDAP 4 % der Stimmen und 34 Sitze, blieb aber mit 33,1 % dennoch stärkste Fraktion im Reichstag. Dieses Foto zeigt eine der letzten Sitzungen der NSDAP-Reichstagsfraktion unter der Führung von Adolf Hitler (Mitte) im Dezember 1932. Rechts neben Hitler sitzt der Vorsitzende der NSDAP-Reichstagsfraktion, Wilhelm Frick, links neben ihm Gregor Strasser, Reichsorganisationsleiter der NSDAP und im Dezember 1932 im Zuge der „Strasser-Krise“ bereits „beurlaubt“.

Hitler und Strasser hatten ein wechselhaftes Verhältnis, geprägt von politischen und ideologischen Differenzen und persönlicher Rivalität. Nachdem Kurt von Schleicher, den Hindenburg am 3. Dezember zum Reichskanzler ernannt hatte, Gregor Strasser den Posten als Vize-Kanzler angeboten hatte, eskalierte der Konflikt zwischen den NSDA-Führern. Entschlossen, seine Macht zu erhalten und eine Spaltung der Partei zu verhindern, isolierte Hitler Strasser von der Partei, schickte ihn in den Zwangsurlaub und zwang ihm zum Rücktritt von allen Posten. Im März 1933 gab Strasser sein Reichstagsmandat auf. Im Juni 1934 wurde er während des Röhm-Putsches von der Gestapo verhaftet und ermordet.

Quelle



Bundesarchiv, Bild 102-02034A
Foto: v. Ang. | Dezember 1932

Quelle: NSDAP Reichstagsfraktion, Dezember 1932. Fotograf: Georg Pahl. Bundesarchiv-Bildarchiv, Bildnummer: 102-14122.

Empfohlene Zitation: Eine der letzten Sitzungen der Reichstagsfraktion der NSDAP unter Adolf Hitler (Dezember 1932), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:image-4296>> [16.03.2026].